

Vectoring Migrationsanalyse (bw.vectoring.format.log)

In der MonitoringClientGlobal.ini muss ggf. der ERP-Suite Pfad eingetragen werden, sofern dieses bisher nicht erfolgt ist.

[ERP Suite]

ERP Basispfad=D:\Daten\BWWIN2016 (**hier wird der ERP-Suit Programmpfad eingetragen**)

Um die Analyse zu starten, ist Folgendes einzugeben:

MonitoringClient.exe /**INI=***Vectoring.ini* (oder ein anderer beliebiger INI-Name)

Die INI-Datei wird automatisch erstellt und anschließend ist, der Sensor zu korrigieren:

```
[Config]
Sensor=Init

#SensorType=KEINER
#SensorType=DATEIANZAHL
#SensorType=LOGFILES
#SensorType=SUCHEERSETZEML
#SensorType=DIENST
#SensorType=FORTIGATE
#SensorType=FORTINET
#SensorType=FGT
#SensorType=FORTISWITCH
#SensorType=BWPROTLÖSCHANALYSE
#SensorType=DTAEXTRACT_UEBER_N
SensorType=BWVECTORINGFORMATLOG
#SensorType=DUPLIKATFINDER
```

Hier reicht es, wenn die # vor SensorType für den gewünschten Sensor entfernt wird.

```
[CONFIG]
SensorType=BWVECTORINGFORMATLOG
Sensor=INIT
.....
```

Anschließend den MonitoringClient noch einmal mit denselben Parametern starten, dann werden die fehlenden INI-Einträge automatisch erstellt und sehen dann so aus.

[CONFIG]

SensorType=BWVECTORINGFORMATLOG

[Vectoring Migrationsanalyse]

Archiviere Classic Files, wenn diese auch im vectoring Format vorhanden sind=False

Migriere vorhandene IDBs in das Vectoring-Format=False

Öffne nach der Analyse die erstellte Excel-Analysedatei=True

Beendet die GUI automatisch, nach der Analyse=True

Logfiles analysieren und im Excelformat ausgeben=True

Die erweiterten Einstellungen ggf. korrigieren und wie vorhin den Sensor starten, um die Auswertung durchzuführen.

Das Ergebnis sieht dann so ähnlich aus:

Dir	Typ	Dateiname	VectoringFile
D:\Daten\BWWIN2016.WIESE	Classic File	D:\Daten\BWWIN2016.WIESE\SE_C20FI_R00.SEDBVAR	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RBAS30.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RVTX21.DTK	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	WGRGCHECK.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	WGRGCHECK.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	SOPWVL50.DAT	True
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	SOPWVL50.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	SOPWVLTX50.DTK	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_FBUS41.DTK	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RSMO52.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RSMO52.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RLGV50.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RLGV50.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RPLI52.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RPLI52.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RDUB51.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RDUB51.KEY	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RWES30.DAT	
D:\DATEN\BWWIN2016\DAT_BF_AT	Classic File	S_RWES30.KEY	

TIPP:

Um nur die Logdatei zu leeren und zu archivieren, ohne viele Ressourcen zu verbrauchen, sind folgende Parameter einzustellen:

[Vectoring Migrationsanalyse]

Archiviere Classic Files, wenn diese auch im vectoring Format vorhanden sind=False

Migriere vorhandene IDBs in das Vectoring-Format=False

Öffne nach der Analyse die erstellte Excel-Analysedatei=False

Beendet die GUI automatisch, nach der Analyse=True

Logfiles analysieren und im Excelformat ausgeben=False